

Zwei Großaufträge über 91 Millionen Euro

Dechant Bau: Steigerung der Bauleistung um 12,3 Prozent / Schaffung neuer Arbeitsplätze

WEISMARN - Gezieltes Wachstum und eine grundsätzliche Bilanz legten Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH + Co. KG und Dechant Bau Management bei ihrer Betriebsfeier vor. Die erbrachte Bauleistung im vergangenen Jahr hatte einen Umfang von rund 73 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 12,3 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter ist von 214 auf 255 erhöht worden. In den nächsten Wochen werde zur Abwicklung der Aufträge zusätzliches Personal benötigt.

Geschäftsführer Peter Dechant erinnerte in seiner Rückschau an das Gründungsjahr 2001. Die Bauleistung habe inzwischen um 225 Prozent zugenommen. Die Zahl der Mitarbeiter sei um 217 Prozent gestiegen. „Eine beachtliche Entwicklung innerhalb von acht Geschäftsjahren, auf die wir alle stolz sein können“, meinte der Geschäftsführer.

Man könne auch mit Recht behaupten, dass die finanziellen Verhältnisse geordnet sind. „Das Unternehmen muss nach wie vor keine Bankkredite in Anspruch nehmen und erfüllt seine finanziellen Verpflichtungen pünktlich“, betonte Peter Dechant.

Neben den Mitarbeitern und den Familien Dechant begrüßte der Geschäftsführer im Gasthof Deuber in Modschiedel auch Vertreter von der Mercandia Management GmbH, denen Peter Dechant für die Übernahme der kompletten kaufmännischen Aufgaben des Unternehmens dankte. Die Betriebsfeier wurde mit einem Gottesdienst in der Modschiedeler Pfarrkirche eingeleitet, den Pfarrer Erhard Meißner zelebrierte.

„Wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken“, sagte Peter Dechant. Das Unternehmen habe sich in den vergangenen Wochen zwei große Aufträge gesichert. Somit verfüge Dechant Hoch- und Ingenieurbüro über ein Restauftragsvolumen von 91 Millionen Euro. Das überschreite auch das bisherige Jahresvolumen.

Dennoch sei man bemüht, weitere Aufträge an Land zu ziehen, um bei eventuellen Verschiebungen die Arbeitsplätze zu sichern und auch neue zu schaffen. Der vorhandene „Auftragsberg“ erfordere weiterhin viel Einsatz und Initiative. Peter Dechant bat darum, dass die Aufträge zur Zufriedenheit der Kunden bewältigt werden.

Krise als Veränderungschance

Peter Dechant fand auch kritische Worte zur Finanz- und Wirtschaftskrise. Das Einbrechen der Konjunktur sei sicher kein neues Phänomen sondern auch ein Zeichen dafür, dass in der Gesellschaft wieder ein notwendiger Wandel eintritt. Der Geschäftsführer nannte als Beispiele dieser „Auslaufmodelle“: Banken, die denken, sie könnten mit fiktiven Aktienwerten den Kunden das Geld aus der Tasche ziehen; Spekulanten, die versuchen durch Massenaufkäufe Rohstoffpreise in utopische, nicht gerechtfertigte Höhen zu treiben; Automobilfirmen, die immer größere und teurere Luxusautos produzieren ohne sich an die Bedürfnisse der Normalverbraucher zu orientieren und Manager, die mit ihrem Wissen über zukünftige Entwicklungen sich privat um Millionen bereichern.

Als erfreulich bezeichnete es Dechant, dass das Konjunkturprogramm der Bundesregierung erhebliche Infrastrukturinvestitionen und öffentliche Bautätigkeiten vorsieht. Es werde also mehr Geld als bisher in das Bauhandwerk fließen. Auch neue Arbeitsplätze sollen damit geschaffen werden. Mit diesem Konjunkturaufschwung werden für das Bauhandwerk reale Werte geschaffen. Es gebe also keinen Grund negativ in die Zukunft zu sehen, sondern nur viele Gründe, um beim Aufbau einer gemeinsamen positiven Zukunft mitzuhelfen.

Der Geschäftsführer dankte allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Auch Thomas Dechant legte eine erfolgreiche Bilanz vor und zeigte die neue Arbeitskleidung. Senior Alois Dechant bezeichnete die Belegschaft als „Super-Truppe“ und seine beiden Söhne Peter und Thomas führen das Unternehmen mit Zielstrebigkeit und Weitblick. Trotz großartiger Erfolge im abgelaufenen Jahr müsse auch in Zukunft der Geist gemeinschaftlicher Arbeit die Belegschaft beflügeln, appellierte Alois Dechant.

Auch im abgelaufenen Jahr sind von 59 Mitarbeitern Seminare und Lehrgänge erfolgreich besucht worden. Für die Absolventen gab es Präsente und Auszeichnungen. Der offizielle Teil der Betriebsfeier wurde mit dem gemeinsamen Essen und einer Bilderserie beendet. -ra-



Neue Arbeitsplätze werden geschaffen

Dechant Bau | Bauleistung um 12,3 Prozent gesteigert – Zwei Großaufträge über 91 Millionen Euro – Betriebsfeier

Weismain – Gezieltes Wachstum und eine grundsätzliche Bilanz legten Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH & Co. KG und Dechant Bau Management bei ihrer Betriebsfeier vor. Die erbrachte Bauleistung im letzten Jahr betrug rund 73 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 12,3 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter ist von 214 auf 255 erhöht worden. In den nächsten Wochen werde zur Abwicklung der Aufträge zusätzliches Personal benötigt.

Geschäftsführer Peter Dechant erinnerte in seiner Rückschau an das Gründungsjahr 2001. Die Bauleistung habe inzwischen um 225 Prozent zugenommen. Die Zahl der Mitarbeiter ist um 217 Prozent gestiegen. Der Geschäftsführer: „Eine beachtliche Entwicklung innerhalb von acht Geschäftsjahren, auf die wir alle stolz sein können.“

Man könne auch mit Recht behaupten, dass die finanziellen Verhältnisse geordnet sind. Peter Dechant: „Das Unternehmen muss nach wie vor keine Bankkredite in Anspruch nehmen und erfüllt seine finanziellen Verpflichtungen pünktlich.“

Neben den Mitarbeitern und den Familien Dechant begrüßte der Geschäftsführer im Gasthof Deuber in Modschiedel auch Vertreter von der Mercandia Management GmbH, denen Peter Dechant für die Übernahme der kompletten kaufmännischen Aufgaben des Unternehmens dankte. Die Betriebsfeier wurde traditionsgemäß mit einem Gottesdienst in der Modschiedeler Pfarrkirche eingeleitet, den Pfarrer Erhard Meißner zelebrierte.

„Wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken“, sagte Peter Dechant. Das Unternehmen sicherte sich in den letzten Wochen zwei große Aufträge. Es handelt sich um den Bau



59 Mitarbeiter von Dechant Bau absolvierten erfolgreich Seminare und Lehrgänge für ihre berufliche Weiterbildung. Die Geschäftsführer Peter und Thomas Dechant (unten links) überreichten während der Betriebsfeier Präsente.

Foto: Ramming

einer Großbäckerei für die Firma Rewe in Bergkirchen bei Dachau und den Neubau für den Bund in Berlin. Somit verfüge Dechant Hoch- und Ingenieurbüro über ein Restauftragsvolumen von 91 Millionen Euro. Das überschreite auch das bisherige Jahresvolumen.

Dennoch sei man bemüht, weitere Aufträge an Land zu ziehen, um bei eventuellen Verschiebungen die Arbeitsplätze zu sichern und auch neue zu schaffen. Der vorhandene „Auftragsberg“ erfordere aber weiterhin viel Einsatz und Initiative. Peter Dechant bat da-

rum, dass die Aufträge zur Zufriedenheit der Kunden bewältigt werden.

Peter Dechant fand auch kritische Worte zur Finanz- und Wirtschaftskrise. Das sei sicher kein neues Phänomen, sondern auch ein Zeichen dafür, dass in unserer Gesellschaft wieder ein notwendiger Wandel eintritt. Der Geschäftsführer nannte als Beispiele dieser „Auslaufmodelle“: Banken, die denken, sie können mit fiktiven Aktienwerten den Kunden das Geld aus der Tasche ziehen, Spekulan-ten, die versuchen durch Massenaufkäufe Rohstoffpreise in

utopische, nicht gerechtfertigte Höhen zu treiben, Automobilfirmen, die immer größere und teure Luxusautos produzieren, ohne sich an die Bedürfnisse der Normalverbraucher zu orientieren und Manager, die mit ihrem Wissen über zukünftige Entwicklungen sich privat um Millionen bereichern.

Als erfreulich bezeichnete es Dechant, dass das Konjunkturprogramm der Bundesregierung erhebliche Infrastrukturinvestitionen und öffentliche Bautätigkeiten vorsieht. Es werde also mehr Geld als bisher in das Bauhandwerk fließen. Auch

neue Arbeitsplätze sollen damit geschaffen werden. Mit diesem Konjunkturaufschwung werden für das Bauhandwerk reale Werte geschaffen. Es gebe also keinen Grund, negativ in die Zukunft zu sehen, sondern nur viele Gründe, um beim Aufbau einer gemeinsamen positiven Zukunft mitzuhelfen.

Der Geschäftsführer dankte allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Auch Thomas Dechant legte eine erfolgreiche Bilanz vor und zeigte die neue Arbeitskleidung. Senior Alois Dechant bezeichnete die Belegschaft als „Super-Truppe“ und

seine beiden Söhne Peter und Thomas führen das Unternehmen mit Zielstrebigkeit und Weitblick. Trotz großartiger Erfolge im abgelaufenen Jahr müssen auch in Zukunft der Geist gemeinschaftlicher Arbeit die Belegschaft beflügeln, so Alois Dechant.

Auch im abgelaufenen Jahr sind von 59 Mitarbeitern Seminare und Lehrgänge erfolgreich besucht worden. Für die Absolventen gab es Präsente und Auszeichnungen. Der offizielle Teil der Betriebsfeier wurde mit dem gemeinsamen Essen und einer Bilderserie beendet. ra

Dechant-Baufirmen zeigen Zuversicht

BETRIEBSFEIER Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 255 angewachsen. Geschäftsführer Peter Dechant spricht von einer beachtlichen Entwicklung und geordneten finanziellen Verhältnissen.

Weismain - Gezieltes Wachstum und eine grundsätzliche Bilanz legten Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH + Co. KG und Dechant Bau Management bei ihrer Betriebsfeier vor. Die erbrachte Bauleistung im letzten Jahr betrug rund 73 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 12,3 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter ist von 214 auf 255 erhöht worden. In den nächsten Wochen werde zur Abwicklung der Aufträge zusätzliches Personal benötigt.

Geschäftsführer Peter Dechant erinnerte in seiner Rückschau an das Gründungsjahr 2001. Die Bauleistung habe inzwischen um 225 Prozent zugenommen. Die Zahl der Mitarbeiter sei um 217 Prozent gestiegen. Der Geschäftsführer: „Eine beachtliche Entwicklung innerhalb von acht Geschäftsjahren, auf die wir alle stolz sein können.“

Man könne auch mit Recht behaupten, dass die finanziellen Verhältnisse geordnet sind. Peter Dechant: „Das Unternehmen muss nach wie vor keine Bankkredite in Anspruch nehmen und erfüllt seine finanziellen Verpflichtungen pünktlich.“ Neben den Mitarbeitern und

den Familien Dechant begrüßte der Geschäftsführer im Gasthof Deuber in Modschiedel auch Vertreter von der Mercandia Management GmbH, denen Peter Dechant für die Übernahme der kompletten kaufmännischen Aufgaben des Unternehmens dankte. Die Betriebsfeier wurde traditionsgemäß mit einem Gottesdienst in der Modschiedeler Pfarrkirche eingeleitet, den Pfarrer Erhard Meißner zelebrierte.

Zwei große Aufträge

„Wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken“, sagte Peter Dechant. Das Unternehmen sicherte sich in den letzten Wochen zwei große Aufträge. Es handelt sich um den Bau einer Großbäckerei für Rewe in Bergkirchen bei Dachau und den Neubau für den Bund in Berlin. Somit verfüge Dechant Hoch- und Ingenieurbüro über ein Restauftragsvolumen von 91 Millionen Euro. Das überschreite das bisherige Jahresvolumen. Dennoch sei man bemüht, weitere Aufträge an Land zu ziehen, um bei Verschiebungen die Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Der vorhandene „Auftragsberg“ erfordere wei-

terhin viel Einsatz und Initiative. Peter Dechant bat darum, die Aufträge zur Zufriedenheit der Kunden zu bewältigen. Er fand auch kritische Worte zur Finanz- und Wirtschaftskrise. Das sei kein neues Phänomen, sondern ein Zeichen dafür, dass in unserer Gesellschaft ein Wandel eintreten müsse. Banken, die denken, sie könnten mit fiktiven Aktienwerten den Kunden das Geld aus der Tasche ziehen, Spekulanten, die versuchen, durch Massenaufkäufe Rohstoffpreise in utopische, nicht gerechtfertigte Höhen zu treiben, Automobilfirmen, die immer größere und teure Luxusautos produzieren, ohne sich an den Bedürfnissen der Normalverbraucher zu orientieren, und Manager, die mit ihrem Wissen über zukünftige Entwicklungen sich privat um Millionen bereichern, bezeichnete Dechant als „Auslaufmodelle“.

Als erfreulich bezeichnete es der Geschäftsführer, dass das Konjunkturprogramm der Bundesregierung erhebliche Infrastrukturinvestitionen und öffentliche Bautätigkeiten vorsieht. Es werde also mehr Geld als bisher in das Bauhandwerk fließen. Auch neue Arbeitsplätze

sollen damit geschaffen werden. Mit diesem Konjunkturaufschwung werden für das Bauhandwerk reale Werte geschaffen. Es gebe also keinen Grund, negativ in die Zukunft zu sehen, sondern nur viele Gründe, um beim Aufbau einer gemeinsamen positiven Zukunft mitzuhelfen. Der Geschäftsführer dankte allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

„Eine Super-Truppe“

Auch Thomas Dechant legte eine erfolgreiche Bilanz vor und zeigte die neue Arbeitskleidung.

Senior Alois Dechant bezeichnete die Belegschaft als „Super-Truppe“. Seine beiden Söhne Peter und Thomas führten das Unternehmen mit Zielstrebigkeit und Weitblick. Trotz großartiger Erfolge im abgelaufenen Jahr müsse in Zukunft der Geist gemeinschaftlicher Arbeit die Belegschaft beflügeln, so Alois Dechant.

Im abgelaufenen Jahr haben 59 Mitarbeiter Seminare und Lehrgänge mit Erfolg besucht. Für die Absolventen gab es Präsente und Auszeichnungen. Der offizielle Teil der Betriebsfeier wurde mit einem Essen und einer Bilderserie beendet. GR